

AI Index: AMR 53/6966/2023

5. Juli 2023

MÜNDLICHE ERKLÄRUNG

Punkt 4: Interaktiver Dialog über den Bericht des Hohen Kommissars für Menschenrechte über die Bolivarische Republik Venezuela

ANHALTENDE SCHWERE MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN IN VENEZUELA VERSTÄRKEN DIE NOTWENDIGKEIT EINER KONTINUIERLICHEN ÜBERPRÜFUNG DURCH INTERNATIONALE MECHANISMEN DER RECHENSCHAFTSLEGUNG

Menschenrechtsrat der UN

53. Tagung

19. Juni - 15. Juli 2023

Herr Präsident!

Amnesty International dankt dem Hohen Kommissar für seinen Bericht. Die Prüfung der Menschenrechtskrise in Venezuela durch diesen Rat, die FFM und die Sonderverfahren ist weiterhin unerlässlich.

Seit der letzten Tagung dieses Rates hat Amnesty International die aktuelle Zunahme der politisch motivierten willkürlichen Verhaftungen in Venezuela sowie ebenso die anhaltenden Bedrohungen der Zivilgesellschaft angeprangert. Willkürliche Verhaftungen sind Teil der langjährigen Repressionspolitik der Regierung als Mittel zur Unterdrückung abweichender Meinungen und zur Kontrolle der Bevölkerung. Javier Tarazona ist wegen Gewissensgründen seit dem 21. Juli 2021 inhaftiert. Er benötigt weiterhin dringend medizinische Hilfe, genau wie andere willkürlich inhaftierte Personen, so zum Beispiel Emirlendris Benítez und Guillermo Zárraga. Am 11. Juni wurden die Gewerkschafter der SIDOR (Siderúrgica del Orinoco), Leandro Azócar und Daniel Romero, willkürlich festgenommen, und ihr Aufenthaltsort war acht Tage lang unbekannt. Am 16. Juni wurden mindestens sieben Angehörige des indigenen Volkes der Yukpa ebenfalls willkürlich festgenommen und anschließend unter Auflagen freigelassen.

Wir fordern erneut die sofortige und bedingungslose Freilassung von Javier Tarazona sowie die Freilassung aller aus politischen Gründen Inhaftierten und ein sofortiges Ende der willkürlichen Verhaftungen, die dazu dienen, Andersdenkende zum Schweigen zu bringen. Wir fordern die Mitgliedstaaten des Rates auf, diese Forderungen zu unterstützen und Maßnahmen zum Schutz der venezolanischen Zivilgesellschaft zu ergreifen.

Wir fordern Venezuela ferner auf, dem Sonderberichterstatter über die Lage von Menschenrechtsverteidiger*innen und der Arbeitsgruppe für willkürliche Inhaftierungen ungehinderten Zugang zu gewähren, ebenso wie anderen Sonderbeauftragten des jeweiligen Verfahrens.

Danke.